

169/3 1673 Dezember 11., Zug

Bescheinigung von Beat Jakob I. Zurlauben über die korrekte Verteilung der französischen Pensionen «particulieres et a volonte» für das Jahr 1673

C Der Verfasser¹ bestätigt, dass die von Trésorier Louis Sonnet² empfangenen 630 Livres an Pensionen «par[ticuli]eres»³ entsprechend der Gewohnheit ausbezahlt und verteilt worden sind. Die Summe, die auf vergangene Lichtmess⁴ fällig geworden war, wurde infolge der am 11. Oktober 1673 erlassenen Anordnung von de Saint-Romain⁵ ausbezahlt. Die Quittungen der Pensionenempfänger liegen diesem Schreiben zuhanden von Trésorier Sonnet bei.

Der Trésorier bittet Zurlauben,⁶ die genannten Quittungen und das Verzeichnis so bald wie möglich zu schicken. Er soll darauf achten, dass sich die Unterschriften auf den Quittungen auf der einfarbigen Seite des Pergaments befinden und die Zahlen nicht in Ziffern, sondern in Worten eingetragen werden.⁷

¹ Beat Jakob I. Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 169/56. – Es handelt sich um ein Konzept, das von Louis Millin Deschanais, Commis des Trésoriers, verfasst wurde (identifiziert durch Schriftvergleich) und Beat Jakob I. Zurlauben als Vorlage für die von ihm erstellte Quittung dienen sollte. Dies geht aus der Dorsualnotiz hervor, wo das Dokument als «forme de quittance» bezeichnet wird.

² Pierre-Louis Sonnet de la Tour, «con[seill]er du roy, tresorier general des ligues Suisses et Grisons».

³ Die Dorsualnotiz bezeichnet die Pension als «a volonte».

⁴ 2. Februar (im Original «a la chandeleur»).

⁵ Melchior de Harod de Senevas, Marquis de Saint-Romain, «con[seill]er du roy en tous ces con[s]e[i]lz et amb[assadeu]r de sa majeste aud[it] pays».

⁶ Beat Jakob I. Zurlauben.

⁷ Beide Textteile sind von Louis Millin Deschanais verfasst (identifiziert durch Schriftvergleich).

AH 169, Bl. 4-4a • Bl. 4^v und 4a^r leer, 4a^v nur Dorsualnotiz.
In französischer Sprache.
